

Obwohl es in der Zwischenzeit allen Leitern bekannt ist, möchte ich in diesem Zusammenhang auch noch einmal auf die Vorkommnisse beim Fußball-Länderspiel zwischen der BRD und Polen in Warschau hinweisen, die keinesfalls mit sportlichem Enthusiasmus bestimmter Sportfans abgetan werden können, sondern die ein sehr konkreter Ausdruck der politisch-ideologischen Diversion sind und objektiv und subjektiv eine politische Demonstration für Westdeutschland waren. In diesem konkreten Falle hat uns der Gegner überrascht. Wir haben diese Möglichkeit nicht rechtzeitig gesehen und zu verhindern gewußt.

Diese Vorkommnisse werden vom Gegner umfassend und im Sinne der von ihm geführten Polemik gegen die Abgrenzung gegenüber der BRD genutzt.

Bei der Fernsehübertragung der Fußballspiele BRD-VR Polen in Hamburg und Inter Mailand gegen Mönchen Gladbach in Westberlin wurden konkret die DDR-Bürger angesprochen und bedauert, daß sie nicht, wie in Warschau, im Stadion sein konnten. Und, Genossen, machen wir uns nichts vor, diese Spiele wurden von einer beträchtlichen Zahl von DDR-Bürgern im Fernsehen verfolgt.

So wird alles sich anbietende vom Gegner genutzt zur politisch-ideologischen Diversionstätigkeit, wobei eine große Anzahl der so Angesprochenen ehrlich glaubt, nur sportliche Interessen verfolgt zu haben.